

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamts

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts



Europäische Technische Bewertung

**ETA-11/0493
vom 3. Februar 2017**

Allgemeiner Teil

Technische Bewertungsstelle, die die Europäische Technische Bewertung ausstellt

Deutsches Institut für Bautechnik

Handelsname des Bauprodukts

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Produktfamilie,
zu der das Bauprodukt gehört

Verbunddübel zur Verankerung im Beton

Hersteller

Hilti Aktiengesellschaft
9494 SCHAAN
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Herstellungsbetrieb

Hilti Werke

Diese Europäische Technische Bewertung enthält

36 Seiten, davon 3 Anhänge

Diese Europäische Technische Bewertung wird gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 auf der Grundlage von

Leitlinie für die europäische technische Zulassung für "Metalldübel zur Verankerung im Beton" ETAG 001 Teil 5: "Verbunddübel", April 2013, verwendet als Europäisches Bewertungsdokument (EAD) gemäß Artikel 66 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, ausgestellt.

Diese Fassung ersetzt

ETA-11/0493 vom 15. April 2015

Die Europäische Technische Bewertung wird von der Technischen Bewertungsstelle in ihrer Amtssprache ausgestellt. Übersetzungen dieser Europäischen Technischen Bewertung in andere Sprachen müssen dem Original vollständig entsprechen und müssen als solche gekennzeichnet sein.

Diese Europäische Technische Bewertung darf, auch bei elektronischer Übermittlung, nur vollständig und ungekürzt wiedergegeben werden. Nur mit schriftlicher Zustimmung der ausstellenden Technischen Bewertungsstelle kann eine teilweise Wiedergabe erfolgen. Jede teilweise Wiedergabe ist als solche zu kennzeichnen.

Die ausstellende Technische Bewertungsstelle kann diese Europäische Technische Bewertung widerrufen, insbesondere nach Unterrichtung durch die Kommission gemäß Artikel 25 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011.

Besonderer Teil

1 Technische Beschreibung des Produkts

Das Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A ist ein Verbunddübel, der aus einem Foliengebinde mit Injektionsmörtel Hilti HIT-HY 200-A und einem Stahlteil gemäß Anhang A besteht.

Das Stahlteil wird in ein mit Injektionsmörtel gefülltes Bohrloch gesteckt und durch Verbund zwischen Stahlteil, Injektionsmörtel und Beton verankert.

Die Produktbeschreibung ist in Anhang A angegeben.

2 Spezifizierung des Verwendungszwecks gemäß dem anwendbaren Europäischen Bewertungsdokument

Von den Leistungen in Abschnitt 3 kann nur ausgegangen werden, wenn der Dübel entsprechend den Angaben und Bedingungen nach Anhang B verwendet wird.

Die Prüf- und Bewertungsmethoden, die dieser Europäischen Technischen Bewertung zu Grunde liegen, führen zur Annahme einer Nutzungsdauer des Dübels von mindestens 50 Jahren. Die Angabe der Nutzungsdauer kann nicht als Garantie des Herstellers verstanden werden, sondern ist lediglich ein Hilfsmittel zur Auswahl des richtigen Produkts in Bezug auf die angenommene wirtschaftlich angemessene Nutzungsdauer des Bauwerks.

3 Leistung des Produkts und Angaben der Methoden ihrer Bewertung

3.1 Mechanische Festigkeit und Standsicherheit (BWR 1)

Wesentliches Merkmal	Leistung
Charakteristische Werte unter statischen und quasi-statischen Einwirkungen für Bemessung nach TR 029, Verschiebungen	Siehe Anhang C1 bis C12
Charakteristische Werte für die seismischen Leistungskategorien C1 für die Bemessung nach Technical Report TR 045, Verschiebungen	Siehe Anhang C13 bis C16

3.2 Brandschutz (BWR 2)

Wesentliches Merkmal	Leistung
Brandverhalten	Der Dübel erfüllt die Anforderungen der Klasse A1
Feuerwiderstand	Keine Leistung festgestellt (KLF)

3.3 Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz (BWR 3)

Bezüglich gefährlicher Stoffe können die Produkte im Geltungsbereich dieser Europäischen Technischen Bewertung weiteren Anforderungen unterliegen (z. B. umgesetzte europäische Gesetzgebung und nationale Rechts- und Verwaltungsvorschriften). Um die Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 zu erfüllen, müssen gegebenenfalls diese Anforderungen ebenfalls eingehalten werden.

3.4 Sicherheit bei der Nutzung (BWR 4)

Die wesentlichen Merkmale bezüglich Sicherheit bei der Nutzung sind unter der Grundanforderung Mechanische Festigkeit und Standsicherheit erfasst.

4 Angewandtes System zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit mit der Angabe der Rechtsgrundlage

Gemäß der Leitlinie für die europäische technische Zulassung ETAG 001, April 2013 verwendet als Europäisches Bewertungsdokument (EAD) gemäß Artikel 66 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 gilt folgende Rechtsgrundlage: [96/582/EG].

Folgendes System ist anzuwenden: 1

5 Für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit erforderliche technische Einzelheiten gemäß anwendbarem Europäischen Bewertungsdokument

Technische Einzelheiten, die für die Durchführung des Systems zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit notwendig sind, sind Bestandteil des Prüfplans, der beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegt ist.

Ausgestellt in Berlin am 3. Februar 2017 vom Deutschen Institut für Bautechnik

Uwe Bender
Abteilungsleiter

Beglaubigt

Einbauzustand

Bild A1:

Gewindestange und HIT-V-..., AM 8.8

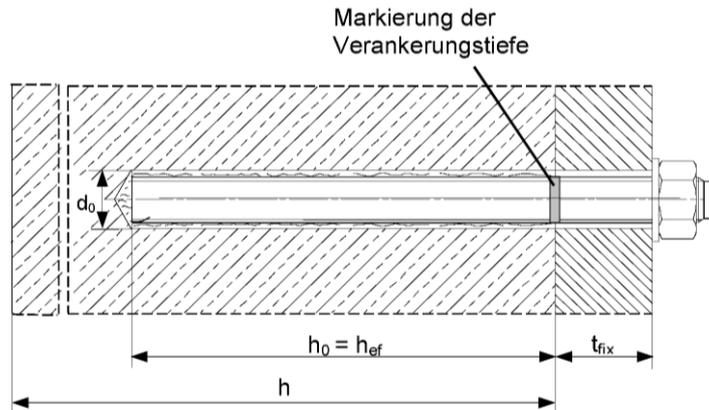


Bild A2:

Innengewindehülse HIS-(R)N

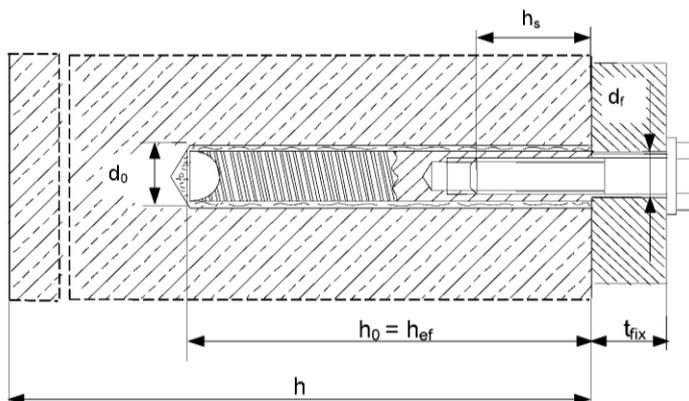
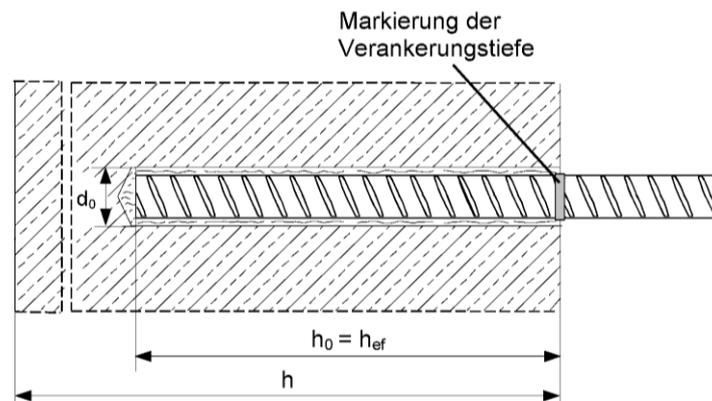


Bild A3:

Betonstahl



Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Produktbeschreibung
Einbauzustand

Anhang A1

Produktbeschreibung: Injektionsmörtel und Stahlelemente

Injektionsmörtel Hilti HIT-HY 200-A: Hybridsystem mit Zuschlag
330 ml und 500 ml

Kennzeichnung:
HILTI-HIT
Chargennummer und
Produktionsline
Verfallsdatum mm/yyyy



Produktname: "Hilti HIT-HY 200-A"

Statikmischer Hilti HIT-RE-M



Stahlelemente



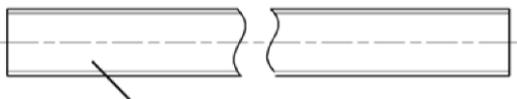
Gewindestange und HIT-V-...: M8 bis M30



Scheibe



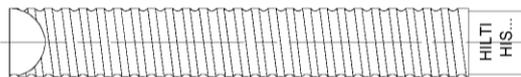
Mutter



Hilti Meter Gewindestange AM 8.8, Galvanisch verzinkt M8 bis M30, 1m bis 3m

Handelsübliche Gewindestange:

- Werkstoffe und mechanische Eigenschaften gemäß Tabelle A1.
- Abnahmeprüfzeugnis 3.1 gemäß EN 10204:2004. Die Dokumente sind aufzubewahren.
- Markierung der Verankerungstiefe.



Innengewindehülse: HIS-(R)N M8 bis M20



Hilti Zuganker: HZA M12 bis M27 und HZA-R M12 bis M24

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Produktbeschreibung
Injektionsmörtel / Statikmischer / Stahlelemente

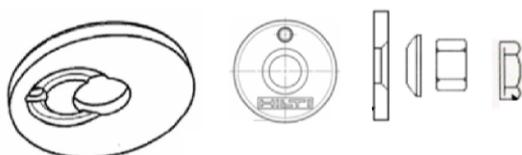
Anhang A2

Produktbeschreibung: Injektionsmörtel und Stahlelemente



Betonstahl: ϕ 8 bis ϕ 32

- Werkstoffe und mechanische Eigenschaften gemäß Tabelle A1
- Abmessungen gemäß Anhang B6



Hilti Verfüll-Set

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Produktbeschreibung

Injektionsmörtel / Statikmischer / Stahlelemente

Anhang A3

Tabelle A1: Werkstoffe

Bezeichnung	Werkstoff
Stahlteile aus Betonstahl	
Betonstahl: EN 1992-1-1: 2004 und AC:2010, Annex C	Stäbe und Betonstabstahl vom Ring Klasse B oder C mit f_{yk} und k gemäß NDP oder NCL gemäß EN 1992-1-1/NA:2013 $f_{uk} = f_{tk} = k \cdot f_{yk}$, Bruchdehnung $A_5 > 8\%$
Stahlteile aus verzinktem Stahl	
Gewindestange, HIT-V-5.8(F)	Festigkeitsklasse 5.8, $f_{uk} = 500 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 400 \text{ N/mm}^2$, Bruchdehnung $A_5 > 8\%$ Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$, (F) Feuerverzinkt $\geq 45 \mu\text{m}$
Gewindestange, HIT-V-8.8(F)	Festigkeitsklasse 8.8, $f_{uk} = 800 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 640 \text{ N/mm}^2$, Bruchdehnung $A_5 > 8\%$ Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$, (F) Feuerverzinkt $\geq 45 \mu\text{m}$
Hilti Meter Gewindestange, AM 8.8	Festigkeitsklasse 8.8, $f_{uk} = 800 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 640 \text{ N/mm}^2$, Bruchdehnung $A_5 > 12\%$ Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$
Hilti Zuganker HZA	Rundstahl mit Gewinde: galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$ Betonstabstahl Klasse B gemäß NDP oder NCL gemäß EN 1992-1-1/NA:2013
Innengewindehülse HIS-N	Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$
Scheibe	Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$, Feuerverzinkt $\geq 45 \mu\text{m}$
Mutter	Festigkeit der Sechskantmutter abgestimmt auf Festigkeit der Gewindestange Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$, Feuerverzinkt $\geq 45 \mu\text{m}$
Hilti Verfüll-Set	Verschluss scheibe: Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$ Kugelscheibe: Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$ Sickerungsmutter: Galvanisch verzinkt $\geq 5 \mu\text{m}$
Stahlteile aus nichtrostendem Stahl	
Gewindestange, HIT-V-R	Für $\leq \text{M24}$: Festigkeitsklasse 70, $f_{uk} = 700 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 450 \text{ N/mm}^2$; Für $> \text{M24}$: Festigkeitsklasse 50, $f_{uk} = 500 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 210 \text{ N/mm}^2$; Bruchdehnung $A_5 > 8\%$ Werkstoff 1.4401, 1.4404, 1.4578, 1.4571, 1.4439, 1.4362 EN 10088-1:2014
Hilti Zuganker HZA-R	Rundstahl mit Gewinde: Werkstoff 1.4404, 1.4362, 1.4571 EN 10088-1:2014 Betonstabstahl Klasse B gemäß NDP oder NCL gemäß EN 1992-1-1/NA:2013
Innengewindehülse HIS-RN	Werkstoff 1.4401, 1.4571 EN 10088-1:2014
Scheibe	Werkstoff 1.4401, 1.4404, 1.4578, 1.4571, 1.4439, 1.4362 EN 10088-1:2014
Mutter	Festigkeit der Sechskantmutter abgestimmt auf Festigkeit der Gewindestange Werkstoff 1.4401, 1.4404, 1.4578, 1.4571, 1.4439, 1.4362 EN 10088-1:2014

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Produktbeschreibung
Werkstoffe

Anhang A4

Stahlteile aus hochkorrosionsbeständigem Stahl

Gewindestange HIT-V-HCR	Für $\leq M20$: $f_{uk} = 800 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 640 \text{ N/mm}^2$, Für $> M20$: $f_{uk} = 700 \text{ N/mm}^2$, $f_{yk} = 400 \text{ N/mm}^2$, Bruchdehnung $A_5 > 8\%$ Werkstoff 1.4529, 1.4565 EN 10088-1:2014
Scheibe	Werkstoff 1.4529, 1.4565 EN 10088-1:2014
Mutter	Festigkeit der Sechskantmutter abgestimmt auf Festigkeit der Gewindestange Werkstoff 1.4529, 1.4565 EN 10088-1:2014

elektronische Kopie der eta des dibt: eta-11/0493

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Produktbeschreibung
Werkstoffe

Anhang A5

Angaben zum Verwendungszweck

Befestigungen unter:

- Statischer und quasistatischer Belastung
- Seismische Leistungskategorie C1: HIT-V, Betonstahl, HZA-R, (ohne HIS-N)
- Seismische Leistungskategorie C2: HIT-V 8.8, AM 8.8 und handelsübliche Gewindestange 8.8, nur galvanisch verzinkt, Größe M16 bis M24 für Hammerbohren und Hammerbohren mit Hohlbohrern (TE-CD oder TE-YD).

Base material:

- Bewehrter oder unbewehrter Normalbeton nach EN 206-1:2000.
- Festigkeitsklasse C20/25 bis C50/60 nach EN 206-1:2000.
- Gerissener und ungerissener Beton.

Temperatur im Verankerungsgrund:

- **beim Einbau**
-10 °C bis +40 °C
- **im Nutzungszustand**
Temperaturbereich I: -40 °C bis +40 °C
(max. Langzeit Temperatur +24 °C und max. Kurzzeit Temperatur +40 °C)
Temperaturbereich II: -40 °C bis +80 °C
(max. Langzeit Temperatur +50 °C und max. Kurzzeit Temperatur +80 °C)
Temperaturbereich III: -40 °C bis +120 °C
(max. Langzeit Temperatur +72 °C und max. Kurzzeit Temperatur +120 °C)

Tabelle B1: Angaben zum Verwendungszweck

Befestigung unter:	HIT-HY 200-A mit ...			
	HIT-V ... AM 8.8 	Betonstahl 	HZA(-R) 	HIS-(R)N 
Hammerbohren mit Hohlbohrer TE-CD oder TE-YD 	✓	✓	✓	✓
Hammerbohren 	✓	✓	✓	✓
Statische und quasistatische Belastung in gerissenem und ungerissenem Beton	M8 bis M30	φ 8 bis φ 32	M12 bis M27	M8 bis M20
Seismische Leistungskategorie C1	M10 bis M30	φ 10 bis φ 32	M12 bis M27	-
Seismische Leistungskategorie C2	M16 bis M24 (nur galvanisch verzinkt)	-	-	-

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Spezifikationen

Anhang B1

Anwendungsbedingungen (Umweltbedingungen):

- In Bauteilen unter den Bedingungen trockener Innenräume (verzinkter Stahl, nichtrostender Stahl oder hochkorrosionsbeständiger Stahl).
- Bauteile im Freien (einschließlich Industrielatmosphäre und Meeresnähe) und in Feuchträumen, wenn keine besonders aggressiven Bedingungen vorliegen (nichtrostender Stahl oder hochkorrosionsbeständiger Stahl).
- Bauteile im Freien und in Feuchträumen, wenn besonders aggressive Bedingungen vorliegen (hochkorrosionsbeständiger Stahl).
Anmerkung: Aggressive Bedingungen sind z.B. ständiges, abwechselndes Eintauchen in Meerwasser oder der Bereich der Spritzzone von Meerwasser, chlorhaltige Atmosphäre in Schwimmbadhallen oder Atmosphäre mit extremer chemischer Verschmutzung (z. B. bei Rauchgas-Entschwefelungsanlagen oder Straßentunneln, in denen Enteisungsmittel verwendet werden).

Bemessung:

- Die Befestigungen müssen unter der Verantwortung eines auf dem Gebiet der Verankerungen und des Betonbaus erfahrenen Ingenieurs bemessen werden.
- Unter Berücksichtigung der zu verankernden Lasten sind prüfbare Berechnungen und Konstruktionszeichnungen anzufertigen. Auf den Konstruktionszeichnungen ist die Lage des Dübels (z. B. Lage des Dübels zur Bewehrung oder zu den Auflagern usw.) anzugeben.
- Die Bemessung der Verankerungen erfolgt in Übereinstimmung mit:
"EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010"
- Befestigungen unter Erbebenbelastung (gerissener Beton) werden nach:
"EOTA Technical Report TR 045, Edition Februar 2013"
Die Verankerungen sind außerhalb kritischer Bereiche (z. B. plastischer Gelenke) der Betonkonstruktion anzuordnen. Eine Abstandsmontage oder die Montage auf Mörtelschicht ist für seismische Einwirkungen nicht durch diese Europäische Technische Bewertung (ETA) abgedeckt.

Installation:

- Nutzungskategorie: trockener oder feuchter Beton (nicht in mit Wasser gefüllten Bohrlöchern)
- Überkopfmontage ist zulässig
- Der Einbau erfolgt durch entsprechend geschultes Personal unter der Aufsicht des Bauleiters.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Spezifikationen

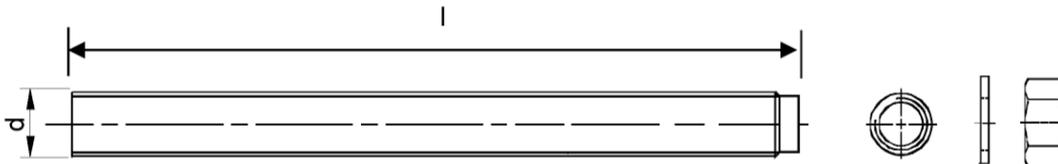
Anhang B2

Tabelle B2: Montagekennwerte Gewindestange und HIT-V-..., AM 8.8

Gewindestange und HIT-V-...			M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Elementdurchmesser	d	[mm]	8	10	12	16	20	24	27	30
Bohrenenddurchmesser	d ₀	[mm]	10	12	14	18	22	28	30	35
Effektive Verankerungstiefe und Bohrlochtiefe	h _{ef} = h ₀	[mm]	60 bis 160	60 bis 200	70 bis 240	80 bis 320	90 bis 400	96 bis 480	108 bis 540	120 bis 600
Maximaler Durchmesser des Durchgangslochs im Anbauteil ¹⁾	d _f	[mm]	9	12	14	18	22	26	30	33
Minimale Bauteildicke	h _{min}	[mm]	h _{ef} + 30 ≥ 100 mm			h _{ef} + 2·d ₀				
Maximales Anzugsdrehmoment	T _{max}	[Nm]	10	20	40	80	150	200	270	300
Minimaler Achsabstand	s _{min}	[mm]	40	50	60	75	90	115	120	140
Minimaler Randabstand	c _{min}	[mm]	40	45	45	50	55	60	75	80

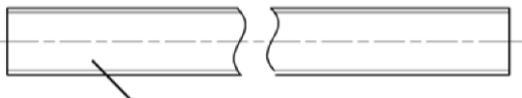
¹⁾ bei größeren Durchgangslöchern siehe "TR 029 Abschnitt 1.1"

HIT-V-...



Kennzeichnung:

- 5.8 - l = HIT-V-5.8 M...x l
- 5.8F - l = HIT-V-5.8F M...x l
- 8.8 - l = HIT-V-8.8 M...x l
- 8.8F - l = HIT-V-8.8F M...x l
- R - l = HIT-V-R M...x l
- HCR - l = HIT-V-HCR M...x l



Hilti Meter Gewindestange AM 8.8, Galvanisch verzinkt M8 bis M30, 1m bis 3m

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Montagekennwerte für Gewindestange und HIT-V-... und AM 8.8

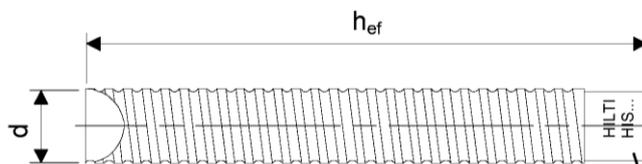
Anhang B3

Tabelle B3: Montagekennwerte Innengewindehülse HIS-(R)N

Innengewindehülse HIS-(R)N ...			M8	M10	M12	M16	M20
Hülsenaußendurchmesser	d	[mm]	12,5	16,5	20,5	25,4	27,6
Bohrenenddurchmesser	d ₀	[mm]	14	18	22	28	32
Effektive Verankerungstiefe und Bohrlochtiefe	h _{ef} = h ₀	[mm]	90	110	125	170	205
Maximaler Durchmesser des Durchgangslochs im Anbauteil ¹⁾	d _f	[mm]	9	12	14	18	22
Minimale Bauteildicke	h _{min}	[mm]	120	150	170	230	270
Maximales Anzugsdrehmoment	T _{max}	[Nm]	10	20	40	80	150
Einschraubtiefe min-max	h _s	[mm]	8-20	10-25	12-30	16-40	20-50
Minimaler Achsabstand	s _{min}	[mm]	60	75	90	115	130
Minimaler Randabstand	c _{min}	[mm]	40	45	55	65	90

¹⁾ bei größeren Durchgangslöchern siehe "TR 029 Abschnitt 1.1"

Innengewindehülse HIS-(R)N ...



Kennzeichnung:
Identifizierung - HILTI und
Prägung "HIS-N" (für C-Stahl)
Prägung "HIS-RN" (für rostfreien Stahl)

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Montagekennwerte für Innengewindehülse HIS-(R)N

Anhang B4

Tabelle B4: Montagekennwerte Hilti Zuganker HZA-R

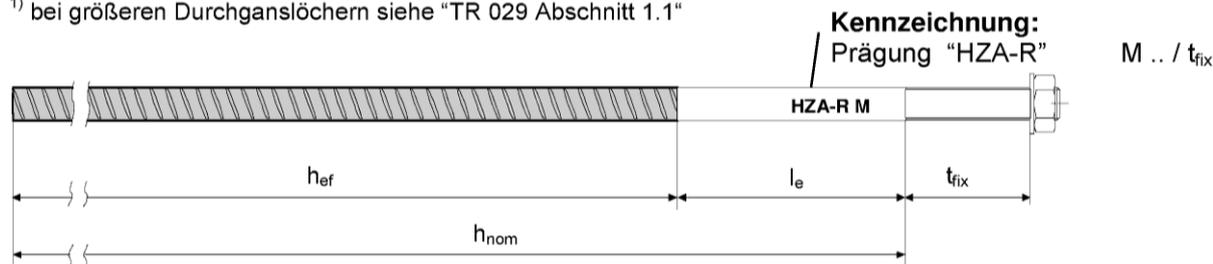
Hilti Zuganker HZA-R ...			M12	M16	M20	M24
Durchmesser des Betonstahls	ϕ	[mm]	12	16	20	25
Nominelle Verankerungstiefe und Bohrlochtiefe	$h_{nom} = h_0$	[mm]	170 bis 240	180 bis 320	190 bis 400	200 bis 500
Effektive Verankerungslänge ($h_{ef} = h_{nom} - l_e$)	h_{ef}	[mm]	$h_{nom} - 100$			
Länge des glatten Schaftes	l_e	[mm]	100			
Bohrerinnendurchmesser	d_0	[mm]	16	20	25	32
Maximaler Durchmesser des Durchgangslochs im Anbauteil ¹⁾	d_f	[mm]	14	18	22	26
Maximales Anzugsdrehmoment	T_{max}	[Nm]	40	80	150	200
Minimale Bauteildicke	h_{min}	[mm]	$h_{nom} + 2 \cdot d_0$			
Minimaler Achsabstand	s_{min}	[mm]	65	80	100	130
Minimaler Randabstand	c_{min}	[mm]	45	50	55	60

¹⁾ bei größeren Durchgangslöchern siehe "TR 029 Abschnitt 1.1"

Tabelle B5: Montagekennwerte Hilti Zuganker HZA

Hilti Zuganker HZA ...			M12	M16	M20	M24	M27
Durchmesser des Betonstahls	ϕ	[mm]	12	16	20	25	28
Nominelle Verankerungstiefe und Bohrlochtiefe	$h_{nom} = h_0$	[mm]	90 bis 240	100 bis 320	110 bis 400	120 bis 500	140 bis 560
Effektive Verankerungslänge ($h_{ef} = h_{nom} - l_e$)	h_{ef}	[mm]	$h_{nom} - 20$				
Länge des glatten Schaftes	l_e	[mm]	20				
Bohrerinnendurchmesser	d_0	[mm]	16	20	25	32	35
Maximaler Durchmesser des Durchgangslochs im Anbauteil ¹⁾	d_f	[mm]	14	18	22	26	30
Maximales Anzugsdrehmoment	T_{max}	[Nm]	40	80	150	200	270
Minimale Bauteildicke	h_{min}	[mm]	$h_{nom} + 2 \cdot d_0$				
Minimaler Achsabstand	s_{min}	[mm]	65	80	100	130	140
Minimaler Randabstand	c_{min}	[mm]	45	50	55	60	75

¹⁾ bei größeren Durchgangslöchern siehe "TR 029 Abschnitt 1.1"



Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Montagekennwerte Hilti Zuganker HZA-(R)

Anhang B5

Tabelle B6: Montagekennwerte Betonstahl

Betonstahl	ϕ 8	ϕ 10	ϕ 12	ϕ 14	ϕ 16	ϕ 20	ϕ 25	ϕ 26	ϕ 28	ϕ 30	ϕ 32
Durchmesser ϕ [mm]	8	10	12	14	16	20	25	26	28	30	32
Effektive Verankerungstiefe und Bohrlochtiefe $h_{ef} = h_0$ [mm]	60 bis 160	60 bis 200	70 bis 240	75 bis 280	80 bis 320	90 bis 400	100 bis 500	104 bis 520	112 bis 560	120 bis 600	128 bis 640
Bohrerinnendurchmesser d_0 [mm]	10 / 12 ¹⁾	12 / 14 ¹⁾	14 ¹⁾ / 16 ¹⁾	18	20	25	32	32	35	37	40
Minimale Bauteildicke h_{min} [mm]	$h_{ef} + 30$ ≥ 100 mm			$h_{ef} + 2 \cdot d_0$							
Minimaler Achsabstand s_{min} [mm]	40	50	60	70	80	100	125	130	140	150	160
Minimaler Randabstand c_{min} [mm]	40	45	45	50	50	65	70	75	75	80	80

¹⁾ Beide angegebenen Bohrerinnendurchmesser können verwendet werden.

Betonstahl



Für Betonstahl

- Mindestwerte der bezogenen Rippenfläche $f_{R,min}$ gemäß EN 1992-1-1:2004+AC:2010
- Die Rippenhöhe des Betonstahls h_{rib} muss die Anforderung erfüllen: $0,05 \cdot \phi \leq h_{rib} \leq 0,07 \cdot \phi$
(ϕ = Nenndurchmesser des Betonstahlelements; h_{rib} : Rippenhöhe)

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Montagekennwerte Betonstahl

Anhang B6

Tabelle B7: Maximale Verarbeitungszeit und minimale Aushärtezeit

Temperatur im Verankerungsgrund T	Maximale Verarbeitungszeit t_{work}	Minimale Aushärtezeit t_{cure}
-10 °C bis -5 °C	1,5 h	7 h
> -5 °C bis 0 °C	50 min	4 h
> 0 °C bis 5 °C	25 min	2 h
> 5 °C bis 10 °C	15 min	75 min
> 10 °C bis 20 °C	7 min	45 min
> 20 °C bis 30 °C	4 min	30 min
> 30 °C bis 40 °C	3 min	30 min

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Maximale Verarbeitungszeit und minimale Aushärtezeit

Anhang B7

Tabelle B8: Angaben zu Reinigungs- und Setzwerkzeugen

Befestigungselement				Bohren und Reinigen			Installation
HIT-V-... AM 8.8	HIS-(R)N	Betonstahl	HZA(-R)	Hammerbohren		Bürste	Stauzapfen
							
Größe	Größe	Größe	Größe	d ₀ [mm]	d ₀ [mm]	HIT-RB	HIT-SZ
M8	-	φ8	-	10	-	10	-
M10	-	φ8 / φ10	-	12	12	12	12
M12	M8	φ10 / φ12	-	14	14	14	14
-	-	φ12	M12	16	16	16	16
M16	M10	φ14	-	18	18	18	18
-	-	φ16	M16	20	20	20	20
M20	M12	-	-	22	22	22	22
-	-	φ20	M20	25	25	25	25
M24	M16	-	-	28	28	28	28
M27	-	-	-	30	-	30	30
-	M20	φ25 / φ26	M24	32	32	32	32
M30	-	φ28	M27	35	35	35	35
-	-	φ30	-	37	-	37	37
-	-	φ32	-	40	-	40	40

Reinigungsalternativen

Handreinigung (MC):

Zum Ausblasen von Bohrlöchern bis zu einem Durchmesser von $d_0 \leq 20$ mm und einer Bohrlochtiefe von $h_0 \leq 10 \cdot d$ wird die Hilti-Handausblaspumpe empfohlen.



Druckluftreinigung (CAC):

Zum Ausblasen mit Druckluft wird die Verwendung einer Ausblasdüse mit einem Durchmesser von mindestens 3,5 mm empfohlen.



Automatische Reinigung (AC):

Die Reinigung wird während dem Bohren mit dem Hilti TE-CD und TE-YD Bohrsystem inklusive Staubsauger durchgeführt.



Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

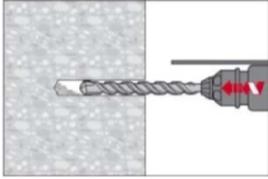
Angaben zum Verwendungszweck
Angaben zu Reinigungs- und Setzwerkzeugen

Anhang B8

Montageanweisung

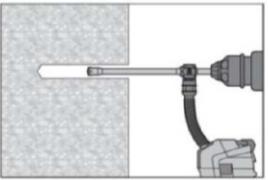
Bohrlocherstellung

a) Hammerbohren



Bohrloch mit Bohrhämmer dreh Schlagend, unter Verwendung des passenden Bohrerdurchmessers auf die richtige Bohrtiefe erstellen.

b) Hammerbohren mit Hilti Hohlbohrer



Die Bohrlocherstellung bis zur erforderlichen Setztiefe erfolgt dreh Schlagend mit einem Hilti Hohlbohrer TE-CD oder TE-YD mit Hilti Staubsaugeranschluss. Dieses Bohrsystem beseitigt bei Anwendung gemäß der Gebrauchsanweisung des Hohlbohrers das Bohrmehl und reinigt das Bohrloch während des Bohrvorgangs. Nach Beendigung des Bohrens kann mit Mörtelverfüllung gemäß Montageanweisung begonnen werden.

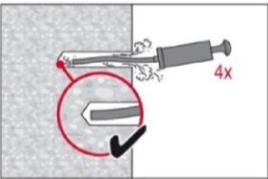
Bohrlochreinigung

unmittelbar vor dem Setzen des Dübels muss das Bohrloch frei von Bohrmehl und Verunreinigungen sein. Schlechte Bohrlochreinigung = geringe Traglasten.

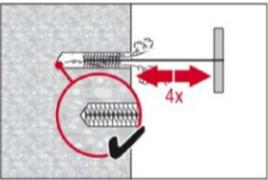
Handreinigung (MC)

Nur für ungerissenen Beton

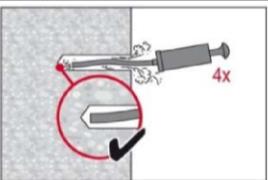
für Bohrlochdurchmesser $d_0 \leq 20$ mm und Bohrlochtiefen $h_0 \leq 10 \cdot d$



Für Bohrlochdurchmesser $d_0 \leq 20$ mm und Verankerungstiefen $h_{ef} \leq 10 \cdot d$ kann die Hilti Handausblaspumpe verwendet werden. Das Bohrloch mindestens 4-mal mit der Hilti Ausblaspumpe vom Bohrlochgrund ausblasen, bis die rückströmende Luft staubfrei ist.



4-mal mit Stahlbürste in passender Größe (siehe Tabelle B8) bürsten. Stahlbürste Hilti HIT-RB mit einer Drehbewegung in das Bohrloch bis zum Bohrlochgrund einführen und wieder herausziehen (falls notwendig mit Verlängerung). Die Bürste muss beim Einführen einen Widerstand erzeugen (Bürste $\varnothing \geq$ Bohrloch \varnothing) – falls nicht, ist die Bürste zu klein und muss durch eine größere Bürste ersetzt werden.



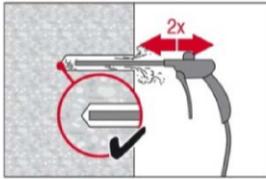
Bohrloch erneut mit der Hilti Handausblaspumpe vom Bohrlochgrund mindestens 4-mal ausblasen, bis die rückströmende Luft staubfrei ist.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Montageanweisung

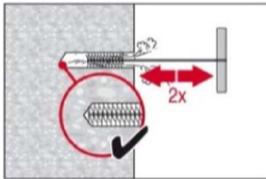
Anhang B9

Druckluftreinigung (CAC) für alle Bohrlochdurchmesser d_0 und Bohrlochtiefen h_0



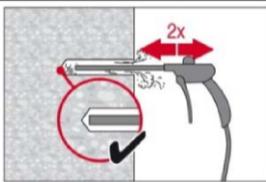
Bohrloch 2-mal vom Bohrlochgrund über die gesamte Länge mit ölfreier Druckluft (min. 6 bar bei 6 m³/h; falls notwendig mit Verlängerung) ausblasen, bis die rückströmende Luft staubfrei ist.

Bei Bohrlochdurchmesser ≥ 32 mm muss der Kompressor mindestens 140 m³/h Luftstrom haben.



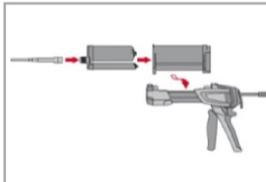
2-mal mit Stahlbürste in passender Größe (siehe Tabelle B8) bürsten. Stahlbürste Hilti HIT-RB mit einer Drehbewegung in das Bohrloch bis zum Bohrlochgrund einführen und wieder herausziehen (falls notwendig mit Verlängerung).

Die Bürste muss beim Einführen einen Widerstand erzeugen (Bürste $\varnothing \geq$ Bohrloch \varnothing) – falls nicht, ist die Bürste zu klein und muss durch eine größere Bürste ersetzt werden.



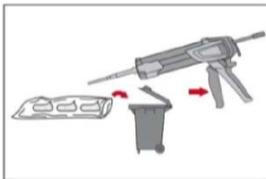
Bohrloch erneut vom Bohrlochgrund über die gesamte Länge 2-mal mit Druckluft ausblasen, bis die rückströmende Luft staubfrei ist.

Injektionsvorbereitung



Hilti Statikmischer HIT-RE-M fest auf Foliengebinde aufschrauben. Den Mischer unter keinen Umständen verändern.

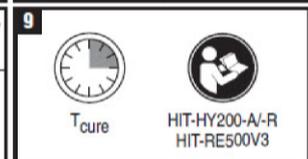
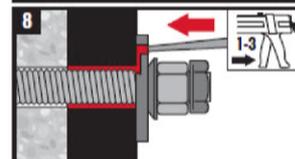
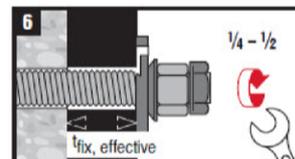
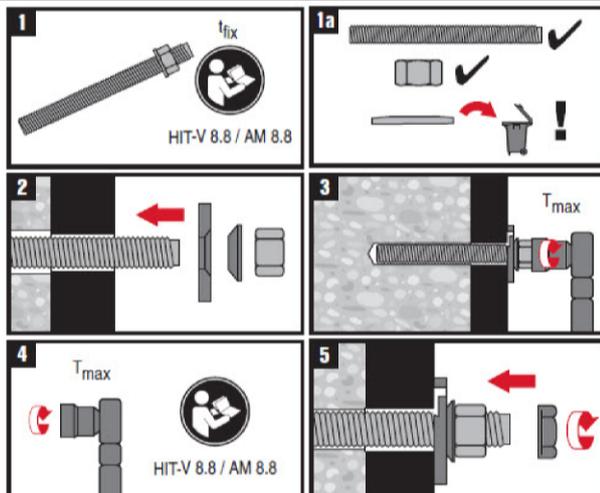
Befolgen Sie die Bedienungsanleitung des Auspressgerätes. Prüfen der Kassette auf einwandfreie Funktion. Keine beschädigten Foliengebinde / Kassette verwenden. Foliengebinde in die Kassette einführen und Kassette in Auspressgerät einsetzen.



Das Öffnen der Foliengebinde erfolgt automatisch bei Auspressbeginn. Der am Anfang aus dem Mischer austretende Mörtelvorlauf darf nicht für Befestigungen verwendet werden. Die Menge des Mörtelvorlaufes ist abhängig von der Gebindegröße:

2 Hübe	für 330 ml Foliengebinde,
3 Hübe	für 500 ml Foliengebinde,
4 Hübe	für 500 ml Foliengebinde ≤ 5 °C.

Montageanweisung mit Hilti Verfüll-Set



Size	$t_{fix, effective}$ (mm)
M16	$t_{fix} - 11$ mm
M20	$t_{fix} - 13$ mm
M24	$t_{fix} - 15$ mm

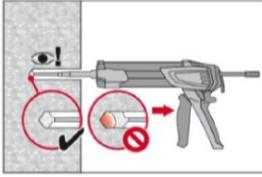


Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

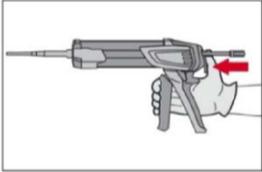
Angaben zum Verwendungszweck
Montageanweisung

Anhang B10

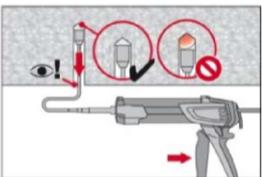
Injektion des Mörtels vom Bohrlochgrund ohne Luftblasen zu bilden



Injizieren des Mörtels vom Bohrlochgrund und während jedem Hub den Mischer langsam etwas herausziehen.
Das Bohrloch zu ca. 2/3 verfüllen. Nach dem Einsetzen des Befestigungselementes muss der Ringspalt vollständig mit Mörtel ausgefüllt sein.

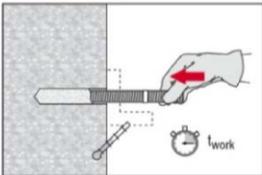


Nach der Mörtelinjektion die Entriegelungstaste am Auspressgerät betätigen, um Mörtelnachlauf zu vermeiden.

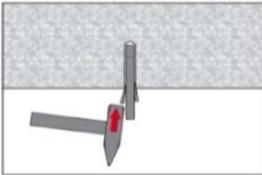


Überkopfanwendung und/oder Montage bei Verankerungstiefen von $h_{ef} > 250\text{mm}$.
Das Injizieren des Mörtels bei Überkopfanwendung ist nur mit Hilfe von Stauzapfen und Verlängerungen möglich.
HIT-RE-M Mischer, Mischerverlängerung und entsprechenden Stauzapfen Hilti HIT-SZ (siehe Tabelle B8) zusammenfügen. Den Stauzapfen bis zum Bohrlochgrund einführen und Mörtel injizieren. Während der Injektion wird der Stauzapfen über den Staudruck vom Bohrlochgrund automatisch nach außen geschoben.

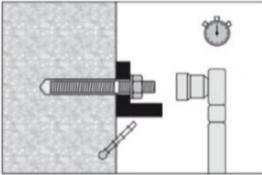
Setzen des Befestigungselementes



Vor der Montage sicherstellen, dass das Element trocken und frei von Öl und anderen Verunreinigungen ist.
Befestigungselement markieren und bis zur gewünschten Verankerungstiefe einführen, noch bevor die Verarbeitungszeit t_{work} abgelaufen ist.
Verarbeitungszeit t_{work} siehe Tabelle B7.



Bei Überkopfanwendung das Element in seiner endgültigen Position z.B. mittels Keilen gegen Herausrutschen sichern.



Last bzw. Drehmoment aufbringen:
Nach Ablauf der Aushärtezeit t_{cure} (siehe Tabelle B7) kann der Anker belastet werden. Das aufzubringende Drehmoment darf die angegebenen Werte T_{max} in Tabelle B2 bis Tabelle B5.

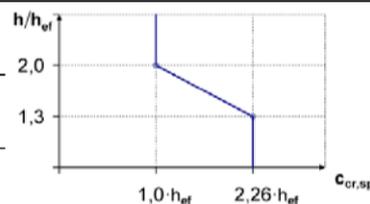
Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Angaben zum Verwendungszweck
Montageanweisung

Anhang B11

Tabelle C1: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Gewindestangen, HIT-V-... und AM 8.8 in Beton

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8			M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Montagesicherheitsbeiwert	γ_2	[-]	1,0							
Stahlversagen										
Charakteristische Stahlwiderstand	$N_{Rk,s}$	[kN]	$A_s \cdot f_{uk}$							
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N}^{1)}$	[-]	1,50							
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch										
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im ungerissenen Beton C20/25										
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	18							
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	15							
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	13							
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im gerissenen Beton C50/60										
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	7,5	8,5		9,0				
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	6,0	7,0		7,5				
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	5,5	6,0		6,5				
Erhöhungsfaktor für τ_{Rk} in Beton	ψ_c	C30/37	1,04							
		C40/45	1,07							
		C50/60	1,1							
Versagen durch Spalten										
Randabstand $c_{cr,sp}$ [mm] für	$h / h_{ef} \geq 2,0$		$1,0 \cdot h_{ef}$							
	$2,0 > h / h_{ef} > 1,3$		$4,6 \cdot h_{ef} - 1,8 \cdot h$							
	$h / h_{ef} \leq 1,3$		$2,26 \cdot h_{ef}$							
Achsabstand	$s_{cr,sp}$	[mm]	$2 \cdot c_{cr,sp}$							



¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C1

Tabelle C2: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Gewindestangen, HIT-V-... und AM 8.8 in Beton

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30	
Stahlversagen ohne Hebelarm										
Charakteristische Stahlwiderstand	$V_{Rk,s}$	[kN]	$0,5 \cdot A_s \cdot f_{uk}$							
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,V}$ ¹⁾	[-]	1,25							
Stahlversagen mit Hebelarm										
Charakteristische Biegemoment	$M^0_{Rk,s}$	[Nm]	$1,2 \cdot W_{el} \cdot f_{uk}$							
Betonausbruch auf der lastabgewandten Seite										
Faktor in Gleichung (5.7) des Technical Report TR 029 für die Bemessung von Verbunddübeln	k	[-]	2,0							
Betonkantenbruch										
Der Wert h_{ef} für die Berechnung in den Gleichungen (5.8a) und (5.8b) des Technical Report TR 029 ist begrenzt durch:	$\min(h_{ef}; 12 \cdot d_{nom})$									
Außendurchmesser Dübel	d_{nom}	[mm]	8	10	12	16	20	24	27	30

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

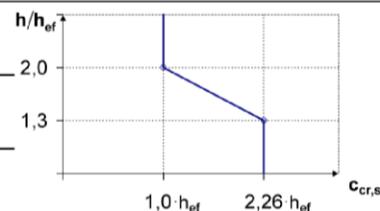
Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C2

Tabelle C3: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Innengewindehülse HIS-(R)N in Beton

Hilti HIT-HY 200-A mit HIS-(R)N			M8	M10	M12	M16	M20
Montagesicherheitsbeiwert	γ_2	[-]	1,0				
Stahlversagen							
HIS-N mit Schraube 8.8	$N_{Rk,s}$	[kN]	25	46	67	125	116
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N}^{1)}$	[-]	1,50				
HIS-RN mit Schraube 70	$N_{Rk,s}$	[kN]	26	41	59	110	166
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N}^{1)}$	[-]	1,87				
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch							
Verankerungstiefe	h_{ef}	[mm]	90	110	125	170	205
Hülsenaußendurchmesser	d_1	[mm]	12,5	16,5	20,5	25,4	27,6
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im ungerissenen Beton C20/25							
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	13				
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	11				
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	9,5				
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im gerissenen Beton C20/25							
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	7				
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	5,5				
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	5				
Erhöhungsfaktor für τ_{Rk} in Beton	ψ_c	C30/37	1,04				
		C40/45	1,07				
		C50/60	1,1				
Versagen durch Spalten							
Randabstand $c_{cr,sp}$ [mm] für	$h / h_{ef} \geq 2,0$		$1,0 \cdot h_{ef}$				
	$2,0 > h / h_{ef} > 1,3$		$4,6 \cdot h_{ef} - 1,8 \cdot h$				
	$h / h_{ef} \leq 1,3$		$2,26 \cdot h_{ef}$				
Achsabstand	$s_{cr,sp}$	[mm]	$2 \cdot c_{cr,sp}$				



¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C3

Tabelle C4: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Innengewindehülse HIS-(R)N in Beton

Hilti HIT-HY 200-A mit HIS-(R)N			M8	M10	M12	M16	M20		
Stahlversagen ohne Hebelarm									
HIS-N mit Schraube 8.8	$V_{Rk,s}$	[kN]	13	23	34	63	58		
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,V}^{1)}$	[-]	1,25						
HIS-RN mit Schraube 70	$V_{Rk,s}$	[kN]	13	20	30	55	83		
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,V}^{1)}$	[-]	1,56						
Stahlversagen mit Hebelarm									
HIS-N mit Schraube 8.8	$M_{Rk,s}^o$	[Nm]	30	60	105	266	519		
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,V}^{1)}$	[-]	1,25						
HIS-RN mit Schraube 70	$M_{Rk,s}^o$	[Nm]	26	52	92	233	454		
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,V}^{1)}$	[-]	1,56						
Betonausbruch auf der lastabgewandten Seite									
Faktor in Gleichung (5.7) des Technical Report TR 029 für die Bemessung von Verbunddübeln			k					[-]	2,0
Betonkantenbruch									
Außendurchmesser Dübel	d_{nom}	[mm]	12,5	16,5	20,5	25,4	27,6		

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C4

**Tabelle C5: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Hilti Zuganker
HZA / HZA-R in Beton**

Hilti HIT-HY 200-A mit HZA, HZA-R			M12	M16	M20	M24	M27
Montagesicherheitsbeiwert	γ_2	[-]	1,0				
Stahlversagen							
Charakteristische Widerstand HZA	$N_{Rk,s}$	[kN]	46	86	135	194	253
Charakteristische Widerstand HZA-R	$N_{Rk,s}$	[kN]	62	111	173	248	-
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N}^{1)}$	[-]	1,4				
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch							
Durchmesser des Betonstahl	d	[mm]	12	16	20	25	28
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im ungerissenen Beton C20/25							
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	12				
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	10				
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,ucr}$	[N/mm ²]	8,5				
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im gerissenen Beton C20/25							
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	7				
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	5,5				
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,cr}$	[N/mm ²]	5				
Erhöhungsfaktor für τ_{Rk} in Beton	ψ_c	C30/37	1,04				
		C40/45	1,07				
		C50/60	1,1				
Verankerungstiefe zur Berechnung von $N_{Rk,p}^0$ gem. Formel 5.2a (TR 029, 5.2.2.3 Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch)	HZA	h_{ef}	[mm]	$h_{nom} - 20$			
	HZA-R	h_{ef}	[mm]	$h_{nom} - 100$			-
Betonausbruch							
Verankerungstiefe zur Berechnung von $N_{Rk,c}^0$ gem. Formel 5.3a (TR 029, 5.2.2.4 Betonversagen)	HZA HZA-R	h_{ef}	[mm]	h_{nom}			
Versagen durch Spalten							
Randabstand $c_{cr,sp}$ [mm] für	$h / h_{ef} \geq 2,0$		$1,0 \cdot h_{ef}$				
	$2,0 > h / h_{ef} > 1,3$		$4,6 \cdot h_{ef} - 1,8 \cdot h$				
	$h / h_{ef} \leq 1,3$		$2,26 \cdot h_{ef}$				
Achsabstand	$s_{cr,sp}$	[mm]	$2 \cdot c_{cr,sp}$				

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C5

**Tabelle C6: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Hilti Zuganker
HZA / HZA-R in Beton**

Hilti HIT-HY 200-A mit HZA, HZA-R		M12	M16	M20	M24	M27
Stahlversagen ohne Hebelarm						
Charakteristische Stahlwiderstand HZA	$V_{Rk,s}$ [kN]	23	43	67	97	126
Charakteristische Stahlwiderstand HZA-R	$V_{Rk,s}$ [kN]	31	55	86	124	-
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N}^{1)}$ [-]	1,5				
Stahlversagen mit Hebelarm						
Charakteristische Biegemoment HZA	$M_{Rk,s}^0$ [Nm]	72	183	357	617	915
Charakteristische Biegemoment HZA-R	$M_{Rk,s}^0$ [Nm]	97	234	457	790	-
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N}^{1)}$ [-]	1,5				
Betonausbruch auf der lastabgewandten Seite						
Faktor in Gleichung (5.7) des Technical Report TR 029 für die Bemessung von Verbunddübeln	k [-]	2,0				
Betonkantenbruch						
Der Wert h_{ef} für die Berechnung in den Gleichungen (5.8a) und (5.8b) des Technical Report TR 029 ist begrenzt durch:		min (h_{nom} ; $12 \cdot d_{nom}$)				
Außendurchmesser Dübel	d_{nom} [mm]	12	16	20	24	27

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

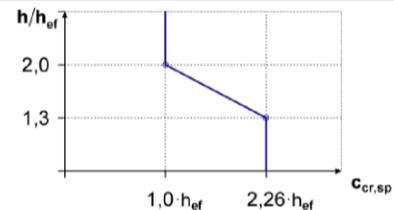
Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C6

Tabelle C7: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Betonstahl in Beton

HIT-HY 200-A mit Betonstahl		φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32	
Montagesicherheitsbeiwert	γ_2 [-]	1,0											
Stahlversagen													
Charakteristische Stahlwiderstand mit Betonstahl B500B gemäß DIN 488:2009-08 ²⁾	$N_{Rk,s}$ [kN]	28	43	62	85	111	173	270	292	339	388	442	
Teilsicherheitsbeiwert ³⁾	$\gamma_{Ms,N}$ ¹⁾ [-]	1,4											
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch													
Durchmesser des Betonstahl	d [mm]	8	10	12	14	16	20	25	26	28	30	32	
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im ungerissenen Beton C20/25													
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{RK,ucr}$ [N/mm ²]	12											
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{RK,ucr}$ [N/mm ²]	10											
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{RK,ucr}$ [N/mm ²]	8,5											
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im gerissenen Beton C20/25													
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{RK,cr}$ [N/mm ²]	-	5										7
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{RK,cr}$ [N/mm ²]	-	4										5,5
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{RK,cr}$ [N/mm ²]	-	3,5										5
Erhöhungsfaktor für τ_{RK} in Beton	ψ_c	C30/37											1,04
		C40/45											1,07
		C50/60											1,1
Versagen durch Spalten													
Randabstand $c_{cr,sp}$ [mm] für	$h / h_{ef} \geq 2,0$	$1,0 \cdot h_{ef}$											
	$2,0 > h / h_{ef} > 1,3$	$4,6 \cdot h_{ef} - 1,8 \cdot h$											
	$h / h_{ef} \leq 1,3$	$2,26 \cdot h_{ef}$											
Achsabstand	$s_{cr,sp}$ [mm]	$2 c_{cr,sp}$											



1) Sofern andere nationale Regelungen fehlen.
 2) Die charakteristische Zugtragfähigkeit $N_{Rk,s}$ für Betonstahl, der DIN 488 nicht entspricht, ist gemäß Technical Report TR029, Gleichung (5.1) zu berechnen.
 3) Die Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_{Ms,N}$ für Betonstahl, der DIN 488 nicht entspricht, ist gemäß Technical Report TR029, Gleichung (3.3a) zu berechnen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit
 Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit in Beton
 Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C7

Tabelle C8: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Betonstahl

HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32
Stahlversagen ohne Hebelarm											
Charakteristische Stahlwiderstand mit Betonstahl B500B gemäß DIN 488:2009-08 ²⁾ $V_{Rk,s}$ [kN]	14	22	31	42	55	86	135	146	169	194	221
Teilsicherheitsbeiwert ⁴⁾ $\gamma_{Ms,V}$ ¹⁾ [-]	1,50										
Stahlversagen mit Hebelarm											
Charakteristische Biegemoment mit Betonstahl B500B gemäß DIN 488:2009-08 ³⁾ $M^0_{Rk,s}$ [Nm]	33	65	112	178	265	518	1012	1139	1422	1749	2123
Betonausbruch auf der lastabgewandten Seite											
Faktor in Gleichung (5.7) des Technical Report TR 029 für die Bemessung von Verbunddübeln k [-]	2,0										
Betonkantenbruch											
Der Wert h_{ef} für die Berechnung in den Gleichungen (5.8a) und (5.8b) des Technical Report TR 029 ist begrenzt durch:	$\min(h_{ef}; 12 \cdot d_{nom})$										
Außendurchmesser Dübel d_{nom} [mm]	8	10	12	14	16	20	25	26	28	30	32

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

²⁾ Die charakteristische Quertragfähigkeit $V_{Rk,s}$ für Betonstahl, die nicht der DIN 488 entspricht, ist gemäß Technical Report TR 029, Gleichung (5.5) zu berechnen.

³⁾ Die charakteristische Biegetragfähigkeit $M^0_{Rk,s}$ für Betonstahl, die nicht der DIN 488 entspricht, ist gemäß Technical Report TR 029, Gleichung (5.6b) zu berechnen.

⁴⁾ Die Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_{Ms,V}$ für Betonstahl, die nicht der DIN 488 entspricht, ist gemäß Technical Report TR 029, Gleichung (3.3b) oder Gleichung (3.3c) zu berechnen.

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit in Beton
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR 029, Edition September 2010“

Anhang C8

Tabelle C9: Verschiebungen unter Zuglast

Hilti HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30		
Ungerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C											
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,02	0,03	0,03	0,04	0,06	0,07	0,07	0,08	
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,06	0,08	0,10	0,13	0,14	0,16	
Ungerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C											
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,03	0,04	0,05	0,06	0,08	0,09	0,10	0,12	
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,06	0,09	0,11	0,13	0,15	0,16	
Ungerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C											
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,06	0,08	0,10	0,12	0,13	0,16	
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,07	0,09	0,11	0,13	0,15	0,17	
Gerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C											
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]								0,07	
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]								0,16	
Gerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C											
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]								0,10	
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]								0,22	
Gerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C											
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]								0,13	
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]								0,29	

Tabelle C10: Verschiebungen unter Querlast

Hilti HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8		M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30	
Verschiebung	δ_{V0}	[mm/kN]	0,06	0,06	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03
	$\delta_{V\infty}$	[mm/kN]	0,09	0,08	0,08	0,06	0,06	0,05	0,05	0,05

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit
Verschiebungen mit Gewindestange, HIT-V-... und AM 8.8

Anhang C9

Tabelle C11: Verschiebungen unter Zuglast

Hilti HIT-HY 200-A mit HIS-(R)N		M8	M10	M12	M16	M20
Ungerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C						
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,03	0,05	0,06	0,07	0,08
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,06	0,09	0,11	0,13	0,14
Ungerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C						
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,05	0,06	0,08	0,10	0,11
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,07	0,09	0,11	0,13	0,15
Ungerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C						
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,06	0,08	0,10	0,13	0,14
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,07	0,09	0,11	0,14	0,15
Gerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C						
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,11				
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,16				
Gerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C						
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,15				
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,22				
Gerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C						
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,20				
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,29				

Tabelle C12: Verschiebungen unter Querlast

Hilti HIT-HY 200-A mit HIS-(R)N		M8	M10	M12	M16	M20
Verschiebung	δ_{V0} [mm/kN]	0,06	0,06	0,05	0,04	0,04
	$\delta_{V\infty}$ [mm/kN]	0,09	0,08	0,08	0,06	0,06

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit
Verschiebungen mit HIS-(R)N

Anhang C10

Tabelle C13: Verschiebungen unter Zuglast

Hilti HIT-HY 200-A mit HZA, HZA-R			M12	M16	M20	M24	M27
Ungerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C							
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,03	0,04	0,06	0,07	0,08
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,06	0,08	0,13	0,13	0,15
Ungerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C							
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,05	0,06	0,08	0,10	0,11
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,06	0,09	0,14	0,14	0,15
Ungerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C							
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,06	0,08	0,10	0,12	0,14
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,07	0,09	0,14	0,14	0,16
Gerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C							
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,11				
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,16				
Gerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C							
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,15				
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,22				
Gerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C							
Verschiebung	δ_{N0}	[mm/(N/mm ²)]	0,20				
	$\delta_{N\infty}$	[mm/(N/mm ²)]	0,29				

Tabelle C14: Verschiebungen unter Querlast

Hilti HIT-HY 200-A mit HZA, HZA-R			M12	M16	M20	M24	M27
Verschiebung	δ_{V0}	[mm/kN]	0,05	0,04	0,04	0,03	0,03
	$\delta_{V\infty}$	[mm/kN]	0,08	0,06	0,06	0,05	0,05

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit
Verschiebungen mit HZA, HZA-R

Anhang C11

Tabelle C15: Verschiebungen unter Zuglast

Hilti HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32		
Ungerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C													
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,02	0,03	0,03	0,04	0,04	0,06	0,07	0,08	0,08	0,09	0,09	
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,06	0,07	0,08	0,10	0,13	0,14	0,15	0,16	0,17	
Ungerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C													
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,03	0,04	0,05	0,05	0,06	0,08	0,10	0,11	0,11	0,12	0,12	
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,06	0,07	0,09	0,11	0,14	0,15	0,15	0,16	0,17	
Ungerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C													
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,06	0,07	0,08	0,10	0,12	0,13	0,14	0,15	0,16	
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]	0,04	0,05	0,07	0,08	0,09	0,11	0,14	0,15	0,16	0,17	0,18	
Gerissener Beton Temperaturbereich I : 40°C / 24°C													
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]						0,11						
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]						0,16						
Gerissener Beton Temperaturbereich II : 80°C / 50°C													
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]						0,15						
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]						0,22						
Gerissener Beton Temperaturbereich III : 120°C / 72°C													
Verschiebung	δ_{N0} [mm/(N/mm ²)]						0,20						
	$\delta_{N\infty}$ [mm/(N/mm ²)]						0,29						

Tabelle C16: Verschiebungen unter Querlast

Hilti HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32
Verschiebung	δ_{V0} [mm/kN]	0,06	0,05	0,05	0,04	0,04	0,04	0,03	0,03	0,03	0,03
	$\delta_{V\infty}$ [mm/kN]	0,09	0,08	0,07	0,06	0,06	0,05	0,05	0,05	0,04	0,04

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit
Verschiebungen mit Betonstahl

Anhang C12

Die seismische Bemessung erfolgt gemäß TR 045 „Design of metal anchors for use in concrete under seismic action“

Tabelle C17: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Gewindestangen, HIT-V-... und AM 8.8 bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-...				M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Stahlversagen											
HIT-V-5.8(F), Gewindestange 5.8	$N_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	29	42	79	123	177	230	281	
HIT-V-8.8(F), Gewindestange 8.8	$N_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	46	67	126	196	282	367	449	
HIT-V-R, Gewindestange A4-70	$N_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	41	59	110	172	247	230	281	
HIT-V-HCR, Gewindestange-HCR-80	$N_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	46	67	126	196	247	321	393	
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch											
Charakteristische Verbundtragfähigkeit in gerissenem Beton C20/25											
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,seis}$	[N/mm ²]	-	5,2				7,0			
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,seis}$	[N/mm ²]	-	3,9				5,7			
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,seis}$	[N/mm ²]	-	3,5				4,8			

Tabelle C18: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Gewindestangen, HIT-V-... und AM 8.8 bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8				M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Stahlversagen ohne Hebelarm											
HIT-V 5.8(F), Gewindestange 5.8	$V_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	11	15	27	43	62	81	98	
HIT-V 8.8(F), Gewindestange 8.8	$V_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	16	24	44	69	99	129	157	
HIT-V R, Gewindestange A4-70	$V_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	14	21	39	60	87	81	98	
HIT-V HCR, Gewindestange HCR-80	$V_{Rk,s,seis}$	[kN]	-	16	24	44	69	87	113	137	

Tabelle C19: Verschiebungen unter Zuglast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8				M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Verschiebung ¹⁾	$\delta_{N,seis}$	[mm]	-	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8

¹⁾ Maximale Verschiebung während der zyklischen Beanspruchung (Erdbeben).

Tabelle C20: Verschiebungen unter Querlast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V-..., AM 8.8				M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Verschiebung ¹⁾	$\delta_{V,seis}$	[mm]	-	3,5	3,8	4,4	5,0	5,6	6,1	6,5	

¹⁾ Maximale Verschiebung während der zyklischen Beanspruchung (Erdbeben).

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte / Verschiebung bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskat. C1
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR045, Edition Februar 2013“

Anhang C13

Tabelle C21: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Hilti Zuganker HZA / HZA-R bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Hilti Zuganker HZA, HZA-R		M12	M16	M20	M24	M27
Stahlversagen						
Charakteristische Stahlwiderstand HZA	$N_{Rk,s,seis}$ [kN]	46	86	135	194	253
Charakteristische Stahlwiderstand HZA-R	$N_{Rk,s,seis}$ [kN]	62	111	173	248	-
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,N,seis}$ ¹⁾ [-]	1,4				
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch						
Durchmesser des Betonstahls	d [mm]	12	16	20	25	28
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im gerissenen Beton C20/25						
Temperaturbereich I:	40°C/24°C	$\tau_{Rk,cr}$ [N/mm ²]	6,1			
Temperaturbereich II:	80°C/50°C	$\tau_{Rk,cr}$ [N/mm ²]	4,8			
Temperaturbereich III:	120°C/72°C	$\tau_{Rk,cr}$ [N/mm ²]	4,4			

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Tabelle C22: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Hilti Zuganker HZA / HZA-R bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Hilti Zuganker HZA, HZA-R		M12	M16	M20	M24	M27
Stahlversagen mit Hebelarm						
Charakteristische Biegemoment HZA	$V_{Rk,s,seis}$ [kN]	16	30	47	68	88
Charakteristische Biegemoment HZA-R	$V_{Rk,s,seis}$ [kN]	22	39	60	124	-
Teilsicherheitsbeiwert	$\gamma_{Ms,V,seis}$ ¹⁾ [-]	1,5				

¹⁾ Sofern andere nationale Regelungen fehlen.

Tabelle C23: Verschiebungen unter Zuglast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Hilti Zuganker HZA, HZA-R		M12	M16	M20	M24	M27
Verschiebung ¹⁾	$\delta_{N,seis}$ [mm]	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3

¹⁾ Maximale Verschiebung während der zyklischen Beanspruchung (Erdbeben).

Tabelle C24: Verschiebungen unter Querlast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Hilti HIT-HY 200-A mit HZA, HZA-R		M12	M16	M20	M24	M27
Verschiebung ¹⁾	$\delta_{V,seis}$ [mm]	3,8	4,4	5,0	5,6	6,1

¹⁾ Maximale Verschiebung während der zyklischen Beanspruchung (Erdbeben).

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte / Verschiebung bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskat. C1
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR045, Edition Februar 2013“

Anhang C14

Tabelle C25: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Betonstahl bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32	
Stahlversagen												
Charakteristische Stahlwiderstand mit Betonstahl B500B gemäß DIN 488:2009-08 ¹⁾	$N_{Rk,s,seis}$ [kN]	-	43	62	85	111	173	270	292	339	388	442
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch												
Durchmesser des Betonstahl d [mm]	-	10	12	14	16	20	25	26	28	30	32	
Charakteristische Verbundtragfähigkeit im gerissenen Beton C20/25												
Temperaturbereich I: 40°C/24°C	$\tau_{Rk,cr}$ [N/mm ²]	-	4,4					6,1				
Temperaturbereich II: 80°C/50°C	$\tau_{Rk,cr}$ [N/mm ²]	-	3,5					4,8				
Temperaturbereich III: 120°C/72°C	$\tau_{Rk,cr}$ [N/mm ²]	-	3					4,4				

¹⁾ Die charakteristische Zugtragfähigkeit $N_{Rk,s,seis}$ für Betonstahl, die nicht der DIN 488 entspricht, ist gemäß Technical Report TR 029, Gleichung (5.1) zu berechnen, $N_{Rk,s,seis} = N_{Rk,s}$.

Tabelle C26: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Betonstahl bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32	
Stahlversagen ohne Hebelarm												
Charakteristische Stahlwiderstand mit Betonstahl B500B gemäß DIN 488:2009-08 ¹⁾	$V_{Rk,s,seis}$ [kN]	-	15	22	29	39	60	95	102	118	135	165

¹⁾ Die charakteristische Quertragfähigkeit $V_{Rk,s,seis}$ für Betonstahl, die nicht der DIN 488 entspricht, ist gemäß Technical Report TR 029, Gleichung (5.5) zu berechnen, $V_{Rk,s,seis} = 0,7 \times V_{Rk,s}$.

Tabelle C27: Verschiebungen unter Zuglast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

Hilti HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32
Verschiebung ¹⁾	$\delta_{N,seis}$ [mm]	-	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3

¹⁾ Maximale Verschiebung während der zyklischen Beanspruchung (Erdbeben).

Tabelle C28: Verschiebungen unter Querlast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C1

Hilti HIT-HY 200-A mit Betonstahl	φ 8	φ 10	φ 12	φ 14	φ 16	φ 20	φ 25	φ 26	φ 28	φ 30	φ 32	
Verschiebung ¹⁾	$\delta_{V,seis}$ [mm]	-	3,5	3,8	4,1	4,4	5,0	5,8	6,2	6,2	6,8	6,8

¹⁾ Maximale Verschiebung während der zyklischen Beanspruchung (Erdbeben).

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit

Charakteristische Werte / Verschiebung bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskat. C1
 Bemessung nach „EOTA Technical Report TR045, Edition Februar 2013“

Anhang C15

Tabelle C29: Charakteristische Werte der Zugtragfähigkeit für Gewindestangen, HIT-V 8.8 und AM 8.8 bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C2

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V 8.8, AM 8.8	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Stahlversagen								
HIT-V 8.8, AM 8.8	$N_{Rk,s,seis}$ [kN]			-	126	196	282	-
Kombiniertes Versagen durch Herausziehen und Betonausbruch								
Charakteristische Verbundtragfähigkeit in gerissenem Beton C20/25, in hammergebohrten Bohrlöchern (TE-CD und TE-YD)								
Temperaturbereich I: 40 °C/24 °C	$\tau_{Rk,seis}$ [N/mm ²]			-	3,9	4,3	3,5	-
Temperaturbereich II: 80 °C/50 °C	$\tau_{Rk,seis}$ [N/mm ²]			-	3,3	3,7	2,9	-
Temperaturbereich III: 120 °C/72 °C	$\tau_{Rk,seis}$ [N/mm ²]			-	2,8	3,2	2,5	-

Tabelle C30: Charakteristische Werte der Quertragfähigkeit für Gewindestangen, HIT-V 8.8 und AM 8.8 bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C2

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V 8.8 AM 8.8	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Stahlversagen ohne Hebelarm, Montage mit Hilti Verfüll-Set								
HIT-V 8.8, AM 8.8	$V_{Rk,s,seis}$ [kN]			-	46	77	103	-
Stahlversagen ohne Hebelarm, Montage ohne Hilti Verfüll-Set								
HIT-V 8.8, AM 8.8	$V_{Rk,s,seis}$ [kN]			-	40	71	90	-
Handelsübliche Gewindestange 8.8	$V_{Rk,s,seis}$ [kN]			-	28	50	63	-

Tabelle C31: Verschiebungen unter Zuglast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C2

HIT-HY 200-R mit Gewindestange, HIT-V8.8, AM 8.8	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Verschiebung DLS	$\delta_{N,seis(DLS)}$ [mm]			-	0,2	0,5	0,4	-
Verschiebung ULS	$\delta_{N,seis(ULS)}$ [mm]			-	0,6	0,8	1,0	-

Tabelle C32: Verschiebungen unter Querlast bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskategorie C2

HIT-HY 200-A mit Gewindestange, HIT-V8.8, AM 8.8	M8	M10	M12	M16	M20	M24	M27	M30
Montage mit Hilti Verfüll-Set								
Verschiebung DLS, HIT-V 8.8, AM 8.8	$\delta_{V,seis(DLS)}$ [mm]			-	1,2	1,42	1,1	-
Verschiebung ULS, HIT-V 8.8, AM 8.8	$\delta_{V,seis(ULS)}$ [mm]			-	3,2	3,8	2,6	-
Montage ohne Hilti Verfüll-Set								
Verschiebung DLS, HIT-V 8.8, AM 8.8	$\delta_{V,seis(DLS)}$ [mm]			-	3,2	2,5	3,5	-
Verschiebung ULS, HIT-V 8.8, AM 8.8	$\delta_{V,seis(ULS)}$ [mm]			-	9,2	7,1	10,2	-

Injektionssystem Hilti HIT-HY 200-A

Leistungsfähigkeit
Charakteristische Werte / Verschiebung bei Erdbebenbeanspruchung, Leistungskat. C2
Bemessung nach „EOTA Technical Report TR045, Edition Februar 2013“

Anhang C16